

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern	13.06.2022
Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren	18.08.2022
Wirtschaftsausschuss	18.08.2022

Verlängerung des Förderzeitraumes für das Kompetenzzentrum Frau und Beruf Region Köln (Competentia NRW) bis zum 31.10.2022

Die Stadt Köln ist in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer zu Köln (IHK) und dem Oberbergischen Kreis seit 01.01.2012 Trägerin des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Region Köln.

Das Kompetenzzentrum Frau und Beruf Region Köln ist organisatorisch in der Abteilung Arbeitsmarktförderung im Amt für Soziales, Arbeit und Senioren angesiedelt. Es ist für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in den Städten Köln und Leverkusen sowie im Oberbergischen Kreis, im Rheinisch-Bergischen Kreis und im Rhein-Erft-Kreis tätig und hat seinen zentralen Sitz in Köln.

Die Kompetenzzentren Frau und Beruf sind als „Competentia NRW“ Teil der Landesinitiative „Frau und Wirtschaft“ des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen (MHKBG). Gefördert wird das Kompetenzzentrum Frau und Beruf durch Mittel des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der Europäischen Union (EFRE).

Aktuelle Informationen zum Kompetenzzentrum Frau und Beruf Region Köln sind auf der Homepage zu finden: http://www.competentia.nrw.de/kompetenzzentren/kompetenzzentrum_Koeln/

Auf Grund der Auswirkungen der COVID19-Pandemie und der Flutkatastrophe in Teilen des Landes auf die Projektdurchführung hat das MHKBG den Trägern eine kostenneutrale Verlängerung des Durchführungszeitraumes über das ursprünglich vorgesehene Ende zum 30.04.2022 ermöglicht.

Auf Grund zeitweiser Nichtbesetzung der Projektstellen seit 9/2018 konnten Fördermittel bisher nicht abgerufen werden und stehen für eine Verlängerung des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Region Köln bis zum 31.10.2022 zur Verfügung. Durch die erhöhten Erträge in 2022 führt die Verlängerung des Projektes und die dadurch zusätzlich entstehenden Personal- und Sachkosten nicht zu einer weiteren Belastung des städtischen Haushalts.

Die Stadt Köln hat von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht und erhielt ganz aktuell mit Datum vom 12.04.2022 einen entsprechenden Änderungsbescheid.

Das Projekt endet nunmehr am 31.10.2022.

Die IHK Köln hat bedauerlicherweise ihre Projektkooperation aufgrund von internen Budget- und Personalplanungen zum ursprünglich vorgesehenen Datum 30.04.2022 beendet, bleibt aber dem Thema Frau und Beruf weiterhin verbunden und möchte es aktiv über Gremien und Veranstaltungen wie z.B.

den AK Diversity und den Frauen-Business-Tag begleiten.

Das Land Nordrhein-Westfalen beabsichtigt nach dem Ende der gegenwärtigen Förderung eine Neuausrichtung des Themengebiets unter dem Motto: „Berufliche Gleichstellung erreichen“. Das MHKBG hat hierzu einen zuwendungsrechtlichen Wettbewerb angekündigt. Hiermit ist jedoch nicht vor Frühjahr 2023 zu rechnen. Zudem soll dieser Wettbewerb nicht exklusiv für die dann ehemaligen Träger der Kompetenzzentren Frau und Beruf zugänglich sein.

Weitere Informationen hinsichtlich der Rahmenbedingungen liegen derzeit nicht vor.

Die Verwaltung prüft derzeit, ob diese Struktur für Köln nachhaltig durch Drittmittelförderung finanziert werden kann. Die beteiligten Ausschüsse werden über die Zukunft des Projektes nach dem 31.10.2022 zu gegebener Zeit informiert.

Gez. Dr. Rau